

Pressemitteilung 2/2016

## Kümmern statt versprechen

### 2016 - CDU Moritzburg votiert für ausgeglichenen Haushalt

Anfang jeden Jahres werden die verfügbaren Geldressourcen der Gemeinde mit der Prioritätenliste der anstehenden Aufgaben im laufenden Jahr auf Machbarkeit abgeglichen. Zu diesem Zweck wird ein Haushalt aufgestellt. Stellt die Verwaltung dann fest, die verfügbaren Geldressourcen reichen nicht aus, um diese Aufgaben zu erfüllen, muss die Verwaltung jede Aufgabe auf den Prüfstand stellen und abwägen.

Dieses Jahr besteht zwischen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde und den anstehenden Aufgaben eine Finanzierungslücke, sprich „Haushaltsloch“, von ca. **1 Million** Euro. Mit dem „Haushaltsloch“, begann die Debatte um den Haushalt für das Jahr 2016 im Moritzburger Gemeinderat. Nach Widerspruch, besonders aus den Reihen der CDU-Gemeinderäte, wurde die Gemeindeverwaltung erneut beauftragt, den Haushaltsentwurf so zu überarbeiten, dass er ausgeglichen ist, das bedeutet dass kein „Haushaltsloch“ mehr darin vorkommt. In der **1. Lesung** wurde vom Bürgermeister dem Gemeinderat dann ein Haushaltsentwurf vorgelegt der immer noch eine **Finanzierungslücke** von ca. **0,5 Million** Euro aufweist.

Bereits im vergangenen Jahr war die Situation um den Haushalt ähnlich. Bereits da sagte der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Moritzburg, Otmar Schwalbe:

*„Unsere Gemeinde hatte im vergangenen Jahr (2014) die höchsten Einnahmen in ihrer Geschichte. Keiner von uns kann glauben, dass es ewig so weiter geht. Außerdem wissen wir, dass der Solidarpakt 2019 ausläuft.“*

Der Moritzburger Haushaltsplanentwurf (2015) hatte einen Fehlbetrag in Höhe von **1,3 Millionen** Euro. Eingerechnet die Rücklagen aus dem vergangenen Haushalt (2014) in Höhe von **2 Millionen** Euro. Die Rücklagen wurden gebildet, um in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben – in der Zeit höchster Einnahmen wurden diese ausgegeben! Die Gemeinde hatte einen zusätzlichen Finanzbedarf von **3,3 Millionen** Euro angemeldet, nur für das Jahr **2015**.

Nach Widerspruch, besonders aus den Reihen der CDU-Gemeinderäte, wies nach Überarbeitung der ausgelegte Haushaltsplan einen Fehlbetrag von „**nur noch**“ **680.000** Euro aus (SZ-Artikel vom 05.02.2015). Man könnte also den Eindruck gewinnen, es wurde Geld „gespart“! ....

Die CDU Moritzburg hat den Bürgerinnen und Bürgern von Moritzburg **v o r** der Gemeinderatswahl versprochen, keine neuen Schulden aufzunehmen, dafür wurden wir gewählt.

Zu unserer Aussage stehen wir nach wie vor!

Die Moritzburger CDU kann dem jetzt ausgelegten Haushaltsentwurf für 2016 abermals nicht zustimmen. Für uns bleibt es dabei, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Haushaltsmitteln, sprich Steuergeldern die von uns allen erbracht werden, sorgsam erfolgen muss. Verantwortungsvoll bedeutet auch, dass etwas zurückgelegt wird und nicht, dass man grade so hin kommt.

**2016** kann es mit der CDU nur einen ausgeglichenen Haushalt, ohne Minusdifferenz geben. Ganz nach dem Motto: „**Konsolidieren statt Ruinieren**“.

Der CDU-Gemeindeverband Moritzburg **bittet** die Gemeindeverwaltung, an dessen Spitze der Bürgermeister Jörg Hänisch steht, bis zur **2. Lesung** den Haushaltsentwurf soweit zu überarbeiten, dass nun ein **ausgeglichenen Haushaltsentwurf** dem Moritzburger Gemeinderat vorgelegt wird.

CDU-Gemeindeverband Moritzburg  
Henry Naumann

Moritzburg, 14. März 2016